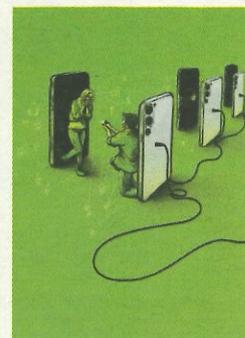


Digitalisierungsschub in der Sozialpsychiatrie

Die pro mente Vorarlberg bietet im Auftrag der Landesregierung seit 30 Jahren ambulante sozialpsychiatrische Betreuung, Krisenhilfe und Prävention an. Menschen von sechs bis 99 Jahren werden in Beratungsstellen, Werkstätten, Tageszentren, Wohngemeinschaften und dem sozialpsychiatrischen Dienst (SpDi) betreut. Speziell im letzten Jahr wurde dabei notge-



© Christoph Hofer/chilidesign

drungen viel auf Digitalisierung gesetzt. So wurde eine Online-Videoberatung installiert, telefonisch der Kontakt aufrechterhalten, ein Blog initiiert, Tageszentrumvideos ins Netz gestellt und auch intern auf Homeoffice gesetzt. Aber auch in anderen Lebensbereichen hat die Digitalisierung mittlerweile wie selbstverständlich Einzug gehalten. Von der Partnersuche bis zur Kindererziehung gibt es heute kaum einen Lebensbereich, der nicht von diesem Thema berührt wird. „Durch digitale Medien konnten wir neue Begegnungsräume schaffen und schwierige Phasen während der Pandemie überbrücken. Ein vollwertiger Ersatz von persönlichen Gesprächen kann allerdings online nur begrenzt geschaffen werden“, betont die Geschäftsführerin der pro mente Vorarlberg, Margarete Laschalt-Schweigkofler. Generell sei es wichtig, sich von der Digitalisierung und den damit einhergehenden Veränderungen nicht überwältigen zu lassen, sondern sich immer wieder auf die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten zu besinnen.

Kontakt und Information:

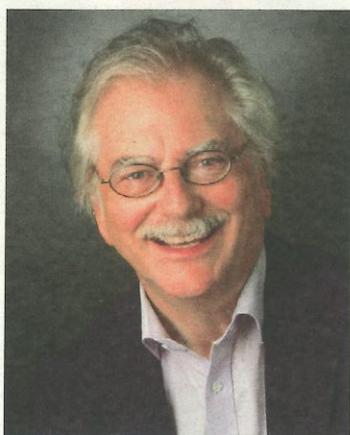
www.promente-v.at

pro mente Vorarlberg GmbH | Färbergasse 17b, Haus L | 6850 Dornbirn

T 05572 32421 | E_office@promente-v.at | www.promente-v.at

Traum oder Träumerei?

Am **Freitag, den 6. August** lädt das Bildungshaus Batschuns zu einer Tagung mit Wolfgang Kessler zum Thema **Bedingungsloses Grundeinkommen**. Für die einen ist es der einzige Weg, um allen Menschen Gerechtigkeit und Freiheit zugleich zu garantieren. Für die anderen bedroht das Grundeinkommen den Sozialstaat und fördert die Bequemlichkeit. Welche Ethik steckt hinter der Idee des Grundeinkommens? Was gibt es für Modelle? Welche werden bereits praktiziert – und wo? Was sind die Gegenpositionen? Und welche Schritte könnten heute den Weg ebnen für ein bedingungsloses Grundeinkommen von morgen? Wolfgang Kessler ist Wirtschaftspublizist und ehemaliger Chefredakteur von Publik-Forum. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema „Bedingungsloses Grundeinkommen“.



Veranstalter: Gemeinschaft Werk der Frohbotschaft Batschuns

Zeit: Freitag, 6. August Tagung von, 9 bis 18 Uhr

Ort: Bildungshaus Batschuns

Eintritt zur Tagung mit Verpflegung ist frei | Anmeldung bis zum 28. Juli unbedingt erforderlich unter: info@frohbottinnen.at

| T 05572 401 019